

Jahresbericht 2013



Volkshochschule Ahrensburg
Bahnhofstraße 24
22926 Ahrensburg

Ahrensburg, im April 2014

Volkshochschule Ahrensburg



Registriernummer: A1007002



Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 – 12 h
Do. 15 – 18 h
Telefon 04102 / 8002-11
Fax 04102 / 8002-49
Mail: info@vhs-ahrensburg.de
<http://www.ahrensburg.de>

**Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach AZWV
Qualitätstestat des Landesverbandes der Volkshochschulen
Mitglied im Verein Volkshochschulen im Kreis Stormarn e.V.
Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein**

**Wir bedanken uns bei allen,
die im vergangenen Jahr ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Kreativität
in die Arbeit der VHS eingebracht haben
und uns damit auf vielfältige Weise unterstützt haben.
Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern für ihre Offenheit und die
produktive Zusammenarbeit.
Ganz besonders danken wir an dieser Stelle
unseren Kursleiterinnen und Kursleitern,
die das Programm der Volkshochschule mit Leben füllen.**

Mitarbeiter

Gisela Euscher	Leitung, Junge VHS
Frank Beyer	Geschäftszimmer
Ursula Möller	Geschäftszimmer
Kirsten Rasch	Geschäftszimmer
Heike Gielnik	Stellvertretende Leitung, Sprachen, Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen
Ole Horn	Arbeit und Beruf: EDV, Schulabschlüsse
Astrid Rottmann	Politik, Arbeit und Beruf, Gesundheit, Kultur, Kinderkurse
Imme Riek	Förderzentrum für Schüler mit Legasthenie oder Dyskalkulie
NN	Hausmeister / VHS-Assistenz

Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 24, 22926 Ahrensburg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9:00 - 12:00h,
Do: 15:00 - 18:00h

Telefon: 04102/800211

Fax: 04102/800249

E-mail: info@vhs-ahrensburg.de;

www.vhs-ahrensburg.de

Titelbild: Zertifikatsübergabe eines Kurses Deutsch als Fremdsprache im August 2013

Was gab es Neues?

Unter dem Stichwort „Berufung“ stand das erste Semester des Jahres 2013. Standortbestimmung und Orientierung bildeten als klassische Themen der Volkshochschularbeit den Mittelpunkt der neuen Angebote. Neben der Orientierung im Gelände über GPS gehörten auch die berufliche Orientierung in speziellen Kursen für Männer und eine beruflichen Zukunftswerkstatt für Frauen zum Kursangebot in diesem Frühjahr.

Die für Ahrensburg zentrale Veranstaltung „Engel der Kulturen“ wurde von der VHS mit zahlreichen Veranstaltungen begleitet. Unter anderem wurden im Haus der VHS zwei Fotoausstellungen gezeigt: die Ausstellung „Engel auf Berliner Friedhöfen“ von Heidrun Schoop und die Fotoausstellung „Kulturelle Vielfalt in Ahrensburg“, die von der Frauenfotogruppe der Volkshochschule angefertigt wurde. Beide Ausstellungen erhielten eine äußerst positive Resonanz.

Auch im Herbstsemester ging es um Fotografie. Die „Perspektive“ stand hier Mittelpunkt der Angebote, nicht nur fotografisch sondern auch beruflich gemeint. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Perspektive Beruf“ fand unter den Stichworten: Einstieg, Aufstieg, Förderung eine gut besuchte Veranstaltung statt.

Mit einer neuen Perspektive begann auch das Herbstsemester: zur traditionellen Kursleiterversammlung waren erstmals Vertreter der Parteien und Ausschüsse geladen. In kleinen Workshops wurden die Themen Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Programmentwicklung besprochen. Fortsetzung folgt.

In Zusammenarbeit im Amnesty International wurde in den Räumen der Volkshochschule die Ausstellung „Wände des Widerstands“ gezeigt, ein Schlaglicht auf die politische Situation in Ägypten.

Die Rahmenbedingungen der Arbeit

Personal

Zu Beginn des Jahres erkrankte unsere Hausmeisterin schwer. Dadurch ergab sich ein tiefer Einschnitt in die gut funktionierenden Abläufe. Ein großer Teil der Aufgaben wurde durch die KollegInnen des Geschäftszimmers aufgefangen. Im Herbst konnten wir eine Vertretung auf Honorarbasis für die Arbeit gewinnen, dennoch waren und sind die Belastungen aus der Situation hoch und führen zu einem hohen Krankenstand und immer wieder überdurchschnittlichen Mehrarbeitszeiten.

Die Verteilung der Programmhefte im Herbst hat unter dieser Situation gelitten.

Im Jahr 2014 wird eine Neueinstellung für die VHS-Assistenz möglich sein.

Trotz dieser prekären Situation war es notwendig, zwei „Meilensteine“ für unsere Verwaltungsabläufe zu realisieren: die Homepage, die aufgrund der Personalprobleme immer wieder zurückgestellt worden war und die Umstellung auf SEPA.

Im Mai konnten wir mit unserer neuen Homepage¹ ins Netz gehen. Die direkte Anbindung der Homepage an unser Kursverwaltungsprogramm ermöglicht nun eine längst erforderliche Vereinfachung des Anmeldeverfahrens und beinhaltet viele neue Möglichkeiten für die Kommunikation mit unseren Teilnehmern und Dozenten².

Die Umstellung auf SEPA erforderte eine komplette Neustrukturierung unserer Anmeldeprozesse. Die Abläufe bei der Anmeldung mussten völlig neu durchdacht werden, um VHS-Anmeldungen und Zahlungsvorgänge SEPA-fähig zu machen. Die Anmeldemaske der neuen Homepage musste umprogrammiert werden. Damit verbunden war die Neufassung sämtlicher hinterlegter Anschreiben und E-Mails an unsere Teilnehmer, sowie die redaktionelle Überarbeitung der Seitenelemente auf unserer Homepage. Dies wurde während der Sommerferien und sukzessive im Herbstsemester erledigt. Eine Evaluation ist im Frühjahr 2014 dringend erforderlich.

Die Aufgabe der Betreuung und Planung der Kurse zur „Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen“ ging von Frau Rottmann an Frau Gielnik.

Für die Zertifizierung der VHS nach AZWV³ fand das letzte Überwachungsaudit wieder erfolgreich statt. Es steht für das kommende Jahr die Entscheidung an, ob wir die VHS als Träger nach AZAV⁴ oder LQW⁵ zertifizieren lassen. Eine Zertifizierung als aussagekräftiges Qualitätsmerkmal ist für die VHS profilbildend, aber auch das erfordert zusätzlichen personellen Einsatz.

In der Sommerpause wurde zweimal in der VHS eingebrochen, was langwierige Untersuchungen erforderlich machte, da ein Tresor mit Schlüsseln entwendet wurde und nicht unerhebliche Sachschäden entstanden sind. Erfreulich ist, dass dadurch endlich eine neue (Glas-)Tür für das Geschäftszimmer eingebaut worden ist, die alte war bereits durch zahlreiche Einbruchsversuche beschädigt.

¹ Unter alter Adresse: www.vhs-ahrensburg.de

² Verbesserung der Onlineanmeldungen in Verbindung mit dem SEPA Mandat. Intranet für unsere Dozenten öffnen: Hier sind zunächst nur wenige Bausteine für die Freigabe geplant. Eine weitere Entwicklung in 2014/15 ist wünschenswert. Eine Informationsveranstaltung für die VHS Kollegen wird zeitnah durchgeführt, Themen: Weitermeldelisten selber ausdrucken, Vorschlagbögen im Intranet hinterlegen.

³ Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung

⁴ Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

⁵ Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung

Bewährtes geht weiter

Netzwerkarbeit

Die VHS beteiligt sich an folgenden Netzwerken: Runder Tisch Kultur, ENA, Netzwerk Migration und Integration, Trotz Alter und viele mehr.

Beratungsprofil

Angebote im Haus der VHS:

Migrationssozialberatung des Diakonischen Werks, findet wöchentlich statt,
Weiterbildungsberatungsstelle (WBV Kreis Stormarn / Lauenburg), gefördert vom Land Schleswig-Holstein, findet monatlich statt,
VHS-eigene Beratungsangebote zu Semesterbeginn und im laufenden Betrieb in den Bereichen Sprachen, EDV, Dyskalkulie, LRS und den jeweiligen Semesterthemen.

Die räumlichen Bedingungen sind an einzelnen Tagen mit diesen Angeboten sehr beengt. Im Februar 2013 konnten wir das zwanzigjährige Jubiläum des VHS-Hauses feiern.

Kooperationen

Innerhalb der Stadtverwaltung besteht eine enge Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Stadtbücherei, der Archivarin, der Jugendpflege u.v.a.

Peter-Rantzau-Haus

Zweimal im Jahr, im Zusammenhang mit der Semesterplanung, finden inhaltliche Absprachen statt. Ein Kooperationsvertrag zur besseren Abgrenzung des inhaltlichen Angebots wäre wünschenswert, konnte aber noch nicht erstellt werden.

Die Nutzung des Rantzau-Hauses ist für die VHS mit Kosten⁶ verbunden und rechnet sich bisher nur für spezielle Kurse (z.B. Grundqualifizierung Kindertagespflege), die über Drittmittel finanziert werden.

Verein der Volkshochschulen im Kreis Stormarn

Die VHS Ahrensburg ist Mitglied und stellvertretende Leitung im „**Verein der Volkshochschulen im Kreis Stormarn**“, in dem alle Volkshochschulen des Kreises organisiert sind.

Neben speziellen Fortbildungen aus Kreismitteln für Kursleitungen aus Stormarn war das gemeinsame Projekt im Jahr 2013 eine von allen Volkshochschulen des Kreises

⁶ Die im Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und AWO vorgesehene Nutzung des PRH von 10 Stunden pro Woche durch die VHS ist zur Zeit aufgrund der erforderlichen Miete und der organisatorischen Probleme nicht realistisch.

getragene Veranstaltungsreihe im Bereich Politik unter dem Motto „Bewegte Zeiten“, die mit einem speziellen Flyer beworben wurde.

Volkshochschulen in der Metropolregion Hamburg

Organisiert durch die Hamburger VHS findet einmal im Semester ein Treffen der Volkshochschulen in der **Metropolregion** statt. Das Treffen bietet die Möglichkeit zum Austausch über Entwicklungstendenzen der Programmbereiche, spezielle Probleme vor Ort, neue Projekte und Ideen, Höhe von Gebühren und Honoraren und fördert Kooperationen über Landesgrenzen hinweg (Ahrensburg und VHS Hamburg-Ost).

Landesverband der Volkshochschulen

Die VHS Ahrensburg erhält nach Maßgabe des Haushalts über den Landesverband Fördermittel des Landes für das pädagogische Personal (wenn die entsprechenden Qualifikationen vorliegen), für erteilte Unterrichtseinheiten, für die Durchführung von Schulabschlüssen, für Deutschunterricht für Vorschulkinder (SPRINT) und für die Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen. (2013 insgesamt 53.046€), der Verwendungsnachweis wird über den Landesverband abgewickelt.

Haushalt

Die grundsätzliche politische Vorgabe, eine Kostendeckung von 60% zu erreichen, kann die VHS auch im Jahr 2013 einhalten. Mit dem Stand vom 18.02. 2014 beträgt der Deckungsbeitrag entsprechend der durch die Stadtverordnetenversammlung gegebenen Vorgaben **64,4%** (im Vorjahr: 64%). Diese Ergebnisse berücksichtigen die durch Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorgegebene Berechnungsgrundlage. In der Berechnung der Leitlinie sind ausgenommenen Aufwendungen und Erträge für die Schulabschlusskurse. Die durch die Vorgaben der Satzung gewährten Ermäßigungen fließen ebenfalls nicht in die Berechnungen der Deckungsgrade ein. Der **absolute Zuschussbedarf** durch die Stadt Ahrensburg im Jahr 2013 beträgt 284.298€ (im Vorjahr 313.353€) und ist damit um 29.000€ geringer. Die Gründe liegen vor allem in den geringeren Ausgaben durch die fehlende Stelle Hausmeister. Die Förderung durch den Kreis betrug 2013 15.574€ und durch das Land Schleswig-Holstein 53.046€. Die Zuschüsse durch Kreis und Land sind ungefähr konstant geblieben.

Was hat stattgefunden?

Die folgenden Tabellen sind nach den Kriterien des Deutschen Volkshochschulverbandes zusammengestellt. Die Zahlen beziehen sich nur auf die Kurse, Bildungsurlaub, Wochenendveranstaltungen, die stattgefunden haben. Da Firmenkurse und

Kinderkurse für den DVV nicht relevant sind (keine Abrechnung der Unterrichtseinheiten) fallen sie in der Tabelle unter nicht anrechenbare Kurse.

Kursangebot 2012

Stattgefundene Kurse	671
Nicht anrechenbare Kurse	129
Ausgefallene Kurse	160
Ausfallquote	16,7%
Teilnehmer insgesamt	7.874
Anrechenbare Unterrichtseinheiten	13.573,3
Nicht anrechenbare Unterrichtseinheiten	4.495
Deckungsbeitrag 1⁷	121%

Kursangebot 2013

Stattgefundene Kurse	614
Nicht anrechenbare Kurse	86
Ausgefallene Kurse	189
Ausfallquote	21,3%
Teilnehmer insgesamt	6.365
Anrechenbare Unterrichtseinheiten	15.190
Nicht anrechenbare Unterrichtseinheiten	3.579
Deckungsbeitrag 1	124%

Was sagen uns die Zahlen?

Bei einem Vergleich der beiden Volkshochschuljahre zeigt sich:

Obwohl das Kursangebot reduziert wurde, stieg die Ausfallquote 2013. Die Teilnehmerzahl ist deutlich geringer als 2012, es wurden mehr Unterrichtseinheiten durchgeführt. Der Deckungsgrad ist jedoch 2013 zufriedenstellender.

Damit setzt sich die Entwicklung zu kleineren und kürzeren Kursen fort.

⁷ Bezeichnet das Verhältnis von Gebühren zu Honoraren

Die Teilnehmerrückgänge betreffen alle Programmbereiche. Die Ausfallquote im Bereich EDV ist jedoch erheblich gestiegen. 2012 fanden 124 Kurse statt, 57 sind ausgefallen. Trotz reduzierten Angebots im folgenden Jahr 2013 fanden 77 Kurse statt und 69 Kurse sind ausgefallen. Dies ist sicherlich auch der Tatsache zuzuschreiben, dass eine starke Zielgruppe der VHS, die Senioren, mittlerweile ein niedrigschwelligeres und größtenteils günstigeres Angebot im Peter-Rantzau-Haus nutzen. Ein großer Teil der Kurse im Bereich EDV findet heute im Bereich Video und Fotobearbeitung statt.

Diese Tendenz ist landesweit bei den Volkshochschulen festzustellen.

Die Entwicklung des Deckungsbeitrages für die einzelnen Programmbereiche zeigen die folgenden Tabellen:

Der Bereich Politik und Gesellschaft gehört zum gesellschaftlichen Auftrag der VHS-Arbeit, viele Veranstaltungen finden auf ehrenamtlicher Basis statt. Insbesondere Einzelveranstaltungen tragen sich schlecht. Die Anzahl der Angebote wird schmal gehalten oder es werden Kooperationspartner gesucht.

Die erfreuliche Entwicklung im Bereich Grundbildung/Schulabschlüsse ist auf die positive Wirkung der Änderung der Gebühren im Bereich LRS zurückzuführen.

2012⁸ Programmbereich	Kurse	Unterrichts- Einheiten	Belegungen	% DB 1⁹
1 Politik / Gesellschaft	22	558	388	56%
2 Kultur und Gestalten	81	1.781	1.013	156%
3 Gesundheit	146	2.652	1.560	153%
4 Sprachen	179	4.493	1.667	124%
5 Arbeit und Beruf	104	2.037	779	142%
6 Grundbildung / Schulabschlüsse	11	723	100	90%
Gesamtsummen	543	15.114	5.507	120%

⁸ Mit Auftragsmaßnahmen

⁹ Verhältnis von Gebühren zu ausgezahlten Honoraren

2013 ¹⁰ Programmbereich	Kurse	Unterrichts- Einheiten	Belegungen	% DB 1 ¹¹
1 Politik / Gesellschaft	22	1.355	151	65%
2 Kultur und Gestalten	85	1.914	869	147%
3 Gesundheit	136	2.384	1.401	144%
4 Sprachen	192	4.888	1.704	122%
5 Arbeit und Beruf	74	1.506	499	142%
6 Grundbildung / Schulabschlüsse	18	1.447	153	123%
Gesamtsummen	527	13.494	4.777	124%

Zu den einzelnen Programmbereichen

Politik und Gesellschaft

Die Vortragsreihe in der Park-Klinik Manhagen konnte im Jahr 2013 nicht fortgesetzt werden.

Um neue Dozenten zu gewinnen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Volkshochschulen im Frühjahr ein Einführungsworkshop Erwachsenenbildung an der VHS vor Interessierten durchgeführt. Zwei Teilnehmer des Workshops machten Angebote im Bereich Arbeit und Beruf.

Arbeit und Beruf

Es fand die letzte Xpert Finanzbuchführungsprüfung statt. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl, ist die Fortsetzung der Reihe aus wirtschaftlichen Gründen nicht durchführbar. Perspektivisch sollen Firmen direkter angesprochen werden, um passgenaue Angebote zu schaffen.

Außerhalb des regulären VHS-Programms finden zahlreiche Firmenkurse statt, die sehr erfolgreich durchgeführt werden und sich einer kontinuierlichen Nachfrage erfreuen.

Seit Jahrzehnten bietet die VHS erfolgreich Kurse zum Erwerb des externen Hauptschulabschlusses an. Die Prüfungen wurden in den letzten Jahren vom Schulzentrum am Heimgarten abgenommen. Die schriftlichen Prüfungen sind die landesweiten zentralen Abschlussprüfungen, die mündlichen werden von den Prüfern der Schule

¹⁰ Mit Auftragsmaßnahmen

¹¹ Verhältnis von Gebühren zu ausgezahlten Honoraren

ausgestaltet. Die Anzahl der Teilnehmer/-innen, die daran teilnehmen schwankte in den letzten Jahren zwischen 8-15 Personen. Die Erfolgsquote liegt im Normalfall bei über 80%.

Im Sommer 2012 erhielten einige der Prüflinge im Abschluss außergewöhnlich gute Zensuren, sodass 2012/13 versucht wurde diese an den mittleren Schulabschluss heranzuführen. Dies gelang 2013 erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Selma-Lagerlöf-Schule. Nach den Sommerferien 2013 wurde erneut ein Kurs für den mittleren Schulabschluss installiert.

Auch 2013 fanden wieder zwei Grundqualifizierungskurse zur Kindertagespflegeperson statt, die mit einem anerkannten Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege abgeschlossen werden. Es erfolgt eine Förderung durch den Kreis und das Land, die VHS Ahrensburg führt die Kurse stormarnweit durch, im Jahr 2013 fand eine der beiden Maßnahmen in Trittau statt. Es besteht eine bewährte Kooperation mit dem Tagesmütter/-väter Stormarn.

EDV

Die Anzahl der Belegungen und die Anzahl der angebotenen Kurse sind im EDV-Bereich 2013 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Nachfrage nach Einführungskursen ging weiter zurück, was unter anderem sicher durch die Konkurrenzangebote des Peter-Rantzau-Hauses begünstigt wurde. Dieser Rückgang konnte durch einen Ausbau der Angebote zum Internet und zu Smartphone, Tablet und GPS aufgefangen werden. Die Anzahl der Anmeldungen zu EDV-Bildungsurlauben stieg geringfügig.

Bei den Bildungsurlauben und auch den Video-Kursen zeigte sich, dass die Besucher dieser Kurse zum Teil aus weiter Entfernung kommen. Hier hat die VHS eine nicht unerhebliche Attraktivität im Bereich Video- und Bildbearbeitung.

Sprachen

Im Frühjahr nahmen mehrere Sprachkursleitungen zusammen mit der HPM an der Karawane zum Abschluss des „Engel der Kulturen“ teil und boten einen mehrsprachigen Beitrag zur Veranschaulichung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Ahrensburgs dar.

Im Programmbereich Sprachen waren in 2013 die angebotenen Anfängerkurse in Spanisch, Italienisch, aber auch in Englisch und Französisch besonders gut nachgefragt. Ein voll ausgebuchter Anfängerkurs Portugiesisch kam in Frühjahr zustande, insbesondere durch starke Nachfrage von Schüler/-innen, die sich auf einen Aufenthalt in Brasilien vorbereiten wollten, so dass sogar ein weiterer Kurs eingerichtet wurde.

Im Herbst starteten auch jeweils ein Anfängerkurs Türkisch sowie Japanisch. Ein Bildungsurlaub in dänischer Sprache fand ausschließlich im Frühjahrssemester statt.

Ein neues Angebot aus dem skandinavischen Sprachraum schwedische Grammatik am Wochenende wurde gleich angenommen.

Zertifikatskurse wurden im Bereich Englisch, die Cambridge-Prüfungen – FCE und CAE -erfolgen in 2014, und im Bereich Deutsch als Fremdsprache –B1 - angeboten.

Dieser Bereich wurde außerdem weiter ausgebaut, so dass auch auf dem Level B2 gelernt und eine entsprechende Prüfung ab 2014 absolviert werden kann.

Dazu wurde auf unserer Homepage ein zusätzlicher Test zur Einstufung auf dem Niveau DaF B2 verlinkt.

Von vier angebotenen Einbürgerungstests fanden drei statt.

Des Weiteren hat sich eine Gruppe mit der Ausrichtung Business English etabliert.

Gesundheit

„Fit im Alter“, dieses geförderte Konzept holt die VHS nach Ahrensburg und führt es in Kooperation mit dem Netzwerk Trotz Alter und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein in den Räumen des Peter-Rantzau-Haus erfolgreich durch. Die Veranstaltung ist mit 40 Personen ausgebucht.

Die Nachfrage nach Kochkursen ist bei der VHS sehr stark zurückgegangen. Im Jahr 2013 erreichten 9 von 14 geplanten VHS-Kochkursen nicht die Mindestteilnehmerzahl und fielen damit aus. Die Rahmenbedingungen der Volkshochschule Ahrensburg reichen nicht aus, um weitere Angebote erfolgversprechend vorzuhalten. Die Nachfrage wird zwischenzeitlich von der AWO und anderen Anbietern im Peter-Rantzau-Haus bedient.

Der Herzaktionstag wurde aufgrund des hohen personellen Aufwandes nicht mehr von der VHS organisiert.

Im Rahmen der bundesweiten Kooperation zwischen Volkshochschulen und dem Wort und Bild Verlag (Apotheken Umschau) profitiert die VHS Ahrensburg von professionell einheitlich ausgearbeiteten Unterrichtskonzepten unter dem Slogan „Ich beweg' mich“. Mit guten Artikeln in der Apotheken Umschau, einer Community auf deren Seite sowie guten Werbematerialien bereichert diese Kooperation das VHS-Programm.

Kultur

Im Mittelpunkt standen die Jubiläen des Jahres 2013, die mit erfolgreichen Kursangeboten begleitet wurden: 40 Jahre John Neumeier und 200 Jahre Wagner.

Zwei Hauptwerke des Balletts mit Vorbereitungen auf die Aufführungen wurden bearbeitet.

Für das Wagner-Jubiläum wurde in Kooperation mit dem Marstall auf den Richard Wagners Ring des Nibelungen eingegangen.

Spezial / Junge VHS

Für Vorschulkinder bot die VHS in Kooperation mit den Grundschulen wieder Deutschförderkurse an (SPRINT). Es erfolgt eine Förderung durch das Land über den Kreis. Der Verwaltungsaufwand für die VHS ist nicht unerheblich, für die Schulen und den Kreis ist die gebündelte Beantragung und Verwaltung der Mittel entlastend. Kurse für Kinder und Jugendliche sind gegenüber dem Land nicht „anrechenbar“, d.h. die stattgefundenen Unterrichtsstunden werden nicht bezuschusst. Dennoch bietet die VHS in diesem Bereich immer wieder Kurse an, um eine jüngere Zielgruppe mit der Einrichtung vertraut zu machen und die Teilnehmer von morgen zu erreichen. Bisher trug sich das zusätzliche Segment „Junge VHS“ über die Kooperationen mit Ahrensburger Schulen. Die „Offenen Ganztagschule“ mit ihrem verstärkten Nachmittagsangebot ist für die VHS jedoch mittlerweile ein „Mitspieler“ in diesem Bereich. Für Eltern sind die unterschiedlichen Angebote unübersichtlich, wünschenswert wäre ein Angebot „aus einem Guss“.

Auch aus personellen Gründen wurden im letzten Jahr die Kurse für Schüler daher sehr stark eingeschränkt.

Förderzentrum LRS und Dyskalkulie:

Die Angebote des **Förderzentrums LRS/Dyskalkulie** an der VHS Ahrensburg werden nach wie vor intensiv nachgefragt. Die regelmäßig stattfindenden offenen Informationsveranstaltungen werden mit wachsendem Interesse immer gut besucht.

Im Herbst 2013 war der erstmals angebotene Elternkurs zum Thema „**ADHS bewältigen - Ein Leitfaden für Eltern**“ schnell ausgebucht, die ebenfalls neu angebotene Abendveranstaltung „**Hilfe, mein Kind will nicht lernen!**“ war mit 36 Teilnehmern sehr gut besucht und wird 2014 als Intensivkurs über vier Abende angeboten.

Daneben kennzeichnen insbesondere unsere Elternberatungswoche, der sich eine Testung der jeweiligen Kinder anschließt, und die zweimal wöchentlich bestehende feste Telefonberatungszeit unser geschlossenes Konzept mit hoher fachlicher Qualität, das die Volkshochschule als eine wichtige Einrichtung für ratsuchende Eltern in Ahrensburg auszeichnet.

Im Jahr 2013 wurde weiterhin mit steigender Tendenz die Möglichkeit genutzt, auch während des laufenden Semesters bei Bedarf eine informelle Testung der SchülerInnen durchzuführen.

Im LRS-Bereich fanden 24 Kurse statt (Vorjahr 22 Kurse), dort wurden 81 SchülerInnen betreut (Vorjahr 73).

In der Dyskalkulie-Förderung fanden 10 Kurse statt (Vorjahr 9), die Zahl der SchülerInnen betrug dort 36 (Vorjahr 31).

Die intensivere Binnendifferenzierung, möglich durch die veränderte Gebührensatzung, lässt eine noch flexiblere, individuelle Betreuung der SchülerInnen zu, was sich bereits in kurzer Zeit sehr bewährt hat.

Beispielsweise können Kinder, die informell im laufenden Jahr getestet werden, leichter als Quereinsteiger in Kurse integriert werden.

Seit 2013 arbeitet die erfahrene Lerntherapeutin Frau **Birgit Hückels-Grube** im LRS-Team des Förderzentrums mit, Frau **Eva Sichward** ist nun ausschließlich in ihrem Spezialgebiet „ADHS“ tätig.

Seit Dezember liegt **der aktuelle Flyer** des Förderzentrums vor.

Welche Aufgaben stellen sich für 2014?

Das macht unser besonderes Profil aus:

- der nachträgliche Erwerb des Hauptschulabschlusses und Mittleren Schulabschlusses
- das Förderzentrum für Legasthenie und Dyskalkulie
- die Grundqualifizierung für Tagespflegepersonen
- die Orientierungskurse für den Wiedereinstieg in den Beruf für Frauen
- die Mitwirkung in bestehenden Netzwerken in Ahrensburg
- die Mitarbeit am Interkulturellen Herbst
- Mitarbeit am Ferientrubel der Stadt Ahrensburg und Jugend im Rathaus
- Bildung auf Bestellung für Ahrensburger Firmen
- ein breit aufgestelltes Seminar- und Veranstaltungsangebot zu bezahlbaren Gebühren
- Beratungsangebote zu allen Bereichen rund um Bildung im Haus der VHS

Das sind unsere Ziele:

Im Jahr 2014 werden wir an den folgenden Aufgaben arbeiten, um die Einrichtung weiter zu entwickeln und den fachlichen und qualitativen Anforderungen an eine kommunale Weiterbildungseinrichtung für alle Bürger zu entsprechen.

- Erneute Zertifizierung der VHS
- Erweiterung unserer Homepage, insbesondere über das Intranet für Dozenten
- Einführung einer Kosten-Leistungsrechnung für die VHS
- Einführung des neuen Marktauftritts des DVV
- Einrichtung der VHS-app
- Erste Schritte in Richtung E-Learning in Kooperation mit den VHSn im Kreis
- Umsetzung des vom Deutschen Volkshochschulverband bundesweit etablierten neuen Marktauftritts

Voraussetzung sind ist eine stabile Personaldecke und weiterhin gesicherte Förderung.

Auf unserer Agenda ganz oben bleibt wie immer unser ständiges Ziel, neue Teilnehmergruppen langfristig zu gewinnen.

(Gisela Euscher)